Alfons Meilhamer
Hotelbus-Reisen GmbH

Tagesprogramm

10 Tage Wandern im Engadin

12.08. - 21.08.2026

1. Tag, 12.08.2026: München - Scuol: Wanderung Tarasp - Schwarzsee - Avrona
Abfahrt in München-Fröttmaning um **07.00 Uhr** in der **Parkgasse C/D im Busterminal Fröttmaning.** Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Minuten Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 4,10. Auch Fernbuslinien fahren dieses Terminal direkt an. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Anreise zu. Mit dem Hotelbus auf der Autobahn nach Garmisch-Partenkirchen. Über den Fernpass (1.209 m) nach Imst. Im oberen Inntal über Landeck und Pfunds in die Schweiz. Durch das Unterengadin nach Scuol und **Tarasp**. Gelegenheit zur Besichtigung von Schloss Tarasp mit herrlicher Aussicht über das Unterengadin bis hinauf zum Flüelapass. Anschließend unternehmen wir eine *Wanderung (ca. 3 Std.)*. Vom „Lai da Tarasp“ bei Fontana (1.402 m) wandern wir zum Hochmoor-See „Lai Nair“ (**Schwarzsee** 1.544 m) hinauf. Weiter führt der Weg durch Wald über den Weiler Avrona (1.449 m). Wir wandern weiter bis zum Hotel Schweizerhof, dort erwartet uns der Hotelbus. Übernachtung in Scuol.

2. Tag, 13.08.2026: Höhenweg Via Engiadina, Abschnitt Lavin - Guarda - Ardez
Heute steht eine *ca. 3 ½-stündige Talwanderung* auf dem Programm. Nach der Besichtigung des Ortes (1.412 m) und der Kirche von **Lavin** (alte Fresken) laufen wir leicht ansteigend auf dem alten Talweg zu dem auf einer Wiesenterrasse liegenden Ort **Guarda** (1.653 m). Auf diesem Wegstück schlägt das Fotografenherz höher beim Anblick des „Schastzkästchens des Unterengadins“. An jedem der denkmalgeschützten und mit Sgraffiti versehenen Häuser kann man schöne Fenster, Erker und Türen bewundern. Nach einem Spaziergang durch Guarda wandern wir weiter zum Weiler Bos-cha und dann bergab nach **Ardez** (1.464 m). Auch dieses Dorf zeichnet sich durch viele Sgraffito-geschmückte Häuser aus. Über dem Ort thront die Ruine Steinsberg, eine Burg aus dem 12. Jahrhundert. Mit dem Hotelbus zum Campingplatz.

3. Tag, 14.08.2026: Höhenweg Via Engiadina, Abschnitt Scuol/Motta Naluns - Sent
Zu Fuß durch Scuol zur Talstation der Seilbahn **Motta Naluns**. Der Unterengadiner Höhenweg setzt sich an der Bergstation (2.142 m) als *Weg mit ca. 4 ½ Stunden Wanderzeit* fort. An manchen Stellen ist Trittsicherheit erforderlich. Von der Seilbahn aus gehen wir zunächst auf schmalem Bergpfad und überqueren einen Bachlauf auf einer Hängebrücke. Der Wegverlauf ist abwechselnd hangquerend und absteigend. Unterwegs besteht eine einfache Einkehrmöglichkeit. Im Ort **Sent** (1.430 m), der auf einer Hangterrasse liegt, erwartet uns eine Besonderheit. Einst ausgewanderte Heimkehrer brachten die barock geschwungenen Senter Giebel aus Italien mit. Stattliche Engadiner Häuser geben diesem Ort ein interessantes Bild. Mit dem Postbus fahren wir nach **Scuol** und laufen durch den schönen Ort zum Campingplatz.

4. Tag, 15.08.2026: Scuol - Kloster Müstair - NP-Haus Zernez - St. Moritz
Fahrt mit dem Hotelbus durch den Schweizerischen Nationalpark im Kanton Graubünden. Mit seinem Gründungsjahr 1914 ist er der älteste Nationalpark der Alpen und Mitteleuropas. Über den Ofenpass weiter nach **Müstair.** Gelegenheit das Kloster St. Johann, das 1983 von der UNESCO

in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde, zu besichtigen. Anschließend Rückfahrt über den Ofenpass nach **Zernez.** Gelegenheit zum Besuch des äußerst interessanten Nationalparkhauses. Wir folgen dem Inn flussaufwärts und erreichen im Oberengadin den Campingplatz **St. Moritz**.

5. Tag, 16.08.2026: Wanderung Soglio - Borgonovo
Wir fahren mit dem Hotelbus entlang der Oberengadiner Seen und in einer spektakulären Fahrt über den Malojapass (1.815 m) in das italienischsprachige Tal Bergell. Mit dem Postbus fahren wir von Promontogno nach **Soglio** (1.097 m). Der malerische Ort liegt auf einer sonnigen Hangterrasse. Hier ist unser Ausgangspunkt für die *leichte* 3-*stündige Wanderung*. Über größere Abschnitte verläuft die Strecke im leichten Auf und Ab, weist aber auch einen längeren steilen Abstieg über kunstvoll angelegte Stufen und einige leichte Bachüberquerungen auf. Wenn wir den Talweg erreicht haben, führt der Weg leicht bergauf durch die Weiler Caccior (933 m) und Coltura (999 m) nach **Borgonovo** (1.043 m) am oberen Flusslauf der Maira. Der Hotelbus bringt uns zurück über Maloja zum Campingplatz St. Moritz.

6. Tag, 17.08.2026: Höhenweg Via Engiadina, Abschnitt Maloja - Sils-Baselgia; St. Moritz
Von **Maloja** (1.805 m) führt unsere *4-stündige leichte Wanderung* zunächst zu den Gletschermühlen und zum Turm Belvedere. Von hier aus haben wir einen herrlichen Ausblick ins Bergell und ins Oberengadin. Im weiteren Verlauf der Wanderung liegt uns der Silser See, der oberste See der Engadiner Seenplatte zu Füßen. Es werden zudem überwältigende Einblicke in das vergletscherte Fornotal gewährt. Der Aufstieg führt bis nach Blaunca (2.037 m), Sommersiedlung der Bergeller Bauern. Weiter geht es zum malerischen Grevasalvas, dem Ort in dem die Geschichte von Heidi verfilmt wurde. Hoch über dem Nordufer des Silser Sees führt unser Wanderweg bis hinunter nach Sils-Baselgia. Am Nachmittag Gelegenheit in St. Moritz zu bummeln. Übernachtung in St. Moritz.

7. Tag, 18.08.2026: Wanderung ins Fextal; Sils-Maria
Eine *gemütliche 4-stündige Abstiegswanderung* im **Val Fex** ist das heutige Tagesprogramm. Nur Pferdewagen, Radfahrer und Wanderer bewegen sich auf der Straße ins Fextal. Von Sils-Maria fahren wir mit der Seilbahn hinauf zur Bergstation Furtschellas (2.313 m). Hier erwartet uns ein eindrucksvolles Panorama: Das gesamte Oberengadin - von Maloja bis zur Felspyramide des Piz Linard - hat der Beschauer im Blick. Wir wandern in leichtem Auf und Ab zum Aussichtspunkt Marmoré (2.275 m). Weiter über einen aussichtsreichen Hangweg hinein ins Tal über Curtins in Richtung Hotel Fex (Einkehrmöglichkeit). Danach laufen wir zu dem auf einer Anhöhe liegenden Ort Crasta (1.951 m). Hier steht ein kleines Kirchlein mit Fresken aus dem 15. Jahrhundert. Durch den Weiler Platta, der durch einige sehr alte Engadiner Häuser besticht, und weiter durch die Mündungsklamm der Fedacla erreichen wir den gemütlichen Urlaubsort **Sils-Maria**. Anschließend Freizeit in Sils-Maria. Gelegenheit zum Besuch des Friedrich-Nietzsche-Hauses, in dem der Philosoph mehrere Sommer arbeitend verbrachte. Anschließend fahren wir zurück zum Campingplatz in St. Moritz.

8. Tag, 19.08.2026: Die Gletscherwelt des Oberengadins
Unsere *ca. 4-stündige Wanderung ist mittelschwer*, sie erfordert Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Mit der Seilbahn fahren wir zur Bergstation der **Muottas Muragl** (2.453 m), einem unvergleichlichem Aussichtspunkt zu den großen Gletscherströmen der Bernina und den am Oberlauf des Inn liegenden Oberengadiner Seen. Leicht bergab geht unser Weg ins Val Muragl zur Hütte Margun (2.338 m). Danach in Kehren ansteigend zu der in 2.731 m Höhe gelegenen Segantinihütte, wo sich der Maler viele seiner Inspirationen holte. Wir begehen den sog. „Steinbockweg“, der an den ausgesetzten Passagen durch Drahtseile gesichert ist, aber trotzdem einen sicheren Tritt erfordert. Dann in steileren Kehren hinunter zur **Alp Languard** (2.326 m) und zum Sessellift, mit dem wir dann in **Pontresina** „einschweben“ werden (1.805 m). Wir haben noch die Möglichkeit, in der Kirche Santa Maria die Fresken aus dem 13. und 15. Jahrhundert zu besichtigen.

9. Tag, 20.08.2026: Berninapass - (Sassal Masone) - Alp Grüm - Cavaglia (Valposchiavo)
Eine gemütliche Höhen- und Bergabwanderung auf guten Wegen und durch mehrere Vegetationszonen. Am **Berninapass**, oberhalb der Bahnstation Ospizio Bernina (2.253 m) verlassen wir unseren Hotelbus und wandern am Lago Bianco entlang. Je nach Wetter steigen wir entweder zur Sassal Mason-Hütte (2.355 m) auf, die einen bezaubernden Blick ins Valposchiavo - vom Palügletscher bis zu den Felszacken des Piz dal Teo bietet - oder wandern sofort zur Alp Grüm (2.091 m), einer Station der Rhätischen Bahn. Anschließend geht es auf dem alten Säumerpfad hinunter in das Tal von **Cavaglia** (1.703 m). Hier besuchen wir die besterhaltenen Gletschermühlen des Valposchiavo und haben von der felsigen Aussichtsterrasse einen Blick auf die weit ausholenden Schleifen der Bahntrasse bis hinunter nach Poschiavo. Mit den roten Waggons der Rhätischen Bahn, deren kühne Albula- und Bernina-Strecken zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen, fahren wir zurück. *Für die Wanderung benötigen wir etwa 4 Stunden (Sassal Mason-Hütte) bzw. 3 Stunden (Alp Grüm direkt) reine Gehzeit.* Fahrt zum Campingplatz in Scuol.

10. Tag, 21.08.2026: Oberengadin - München
Heute heißt es Abschied nehmen vom Engadin, dem schönsten Graubündner Tal. Über Pfunds, Imst, Fernpass, Garmisch-Partenkirchen nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 14.30 Uhr.

= = = = = = = = = = = = =

<u>Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:</u>

Bitte beachten: Unsere **Reisebeschreibung** ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Der Reiseleiter leitet die Tour nach seinen Vorstellungen. **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

Vordergründig bei diesen Wandertouren im Ober- und Unterengadin ist neben der Entdeckung der uralten Kulturlandschaft (Dörfer, Burgen und Kirchen) das gemeinsame Erlebnis der uns umgebenden Gebirgslandschaft hoch über den Nebelgrenzen des Alltags.

Anforderungen und Fitness: Die vorgeschlagenen Wanderungen erfordern etwas Bergwander-Erfahrung und manches Mal auch Trittsicherheit. Die wenigen ausgesetzten Stellen sind gesichert und gut zu meistern. Gesundheit, eine normale Kondition für die angegebenen Wanderzeiten (reine Gehzeiten) und das Zusammengehörigkeitsgefühl einer Gruppe mit ihrem Wanderführer reichen aus, um diese Wanderungen gemeinsam zu bewältigen. Wir bewegen uns bei unseren Touren auf Höhen zwischen 1.600 m und 2.700 m, d. h. nur Sie selbst können – evtl. nach Konsultation Ihres Arztes – beurteilen, ob Ihre Gesundheit den Anforderungen der Höhe und der Touren entspricht.

Bei sämtlichen Wanderungen ist zu beachten, dass ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Die Wanderungen erfolgen in eigener Verantwortung des Reisenden und auf sein eigenes Risiko. Wenn Sie an einer Wanderung nicht teilnehmen möchten, können Sie auch beim Hotelbus bleiben.

Bergwandern ist eine Natursportart, die entscheidend vom Wetter geprägt wird. Das Wetter im Hochgebirge ist nicht planbar und Sonnenschein ist nicht immer die Regel. Der Reiseleiter ist berechtigt, bei entsprechenden Wetterverhältnissen die Touren tagemäßig auszutauschen oder ein Schlechtwetterprogramm anzubieten. In Scuol besteht die Gelegenheit zum Besuch des bekannten Thermalbades „Bogn Engiadina“.

Teilnehmerzahl: 16 – 20/22 Personen ✔ **kleine Gruppe!**
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✔ Fahrt im Hotelbus
- ✔ 9 Übernachtungen im Hotelbus
- ✔ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✔ „Meilhamer"-Reiseleiter
- ✔ Postbus, Rhätische Bahn, Sessellift und Bergbahn

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gelten die Stornobedingungen "a" der aktuellen Reisebedingungen.

Die Fahrten mit Postbus, Rhätischer Bahn, Sessellift und Bergbahn für unsere regulären Wanderungen sind im Reisepreis eingeschlossen.

Bitte widmen Sie Ihrer **Wanderausrüstung** bei der Reiseplanung die notwendige Aufmerksamkeit und packen Sie u. a. ein:

- Tagesrucksack (ausreichend für Kleidung und Brotzeit)
- stabile, knöchelhohe Wanderschuhe mit fester Profilsohle
- Regen- bzw. Windjacke
- Sonnenschutz wie Crème, Brille, Kopfbedeckung
- Trinkflasche, Müsliriegel oder andere Snacks
- Badesachen

Sinnvoll sind auch sog. Teleskopstöcke, die v. a. beim Abstieg die Gelenke entlasten und sicheren Halt geben.

Kreditkarten sind heute ein beliebtes und praktisches Zahlungsmittel, das sich insbesondere bei Auslandsreisen sehr bewährt hat. Das Bezahlen mit Kreditkarte ist womöglich günstiger als mit EC-Karte. Wir empfehlen den Einsatz einer Kreditkarte (PIN!) auf unseren Reisen für Ihre Ausgaben unterwegs.

Reisedokumente: Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der gültige Personalausweis.

Kleidung: Wir übernachten auf Campingplätzen. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Sollten Sie Brillenträger sein, empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille.

Stand: 09/2025

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - Telefon 08533-678

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2 - 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de